**Zeitschrift:** Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
**Herausgeber:** Entomologische Gesellschaft Basel
**Band:** 9 (1959)
**Heft:** 1

**Artikel:** Notizen über Wanderfalter 1958
**Autor:** Malicky, Hans
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-1042299

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Notizen über Wanderfalter 1958

Von Hans Malicky

Es steht wohl ausser Zweifel, dass das Jahr 1958 in unseren Gegenden einen ausserordentlich starken Einflug von sogenannten Wanderfaltern brachte, der von vielen Beobachtern in allen Teilen der Schweiz und auch im Ausland vermerkt wurde, wie ich aus verschiedenen Berichten entnehme. Besonders auffällig war, dass 1958, im Gegensatz zu anderen Wanderjahren mit häufigem Auftreten nur einer oder einzelner Arten, sich die Einwanderer aus mehreren Lepidopterenfamilien rekrutieren und fast alle klassischen Wanderfalter umfassten. - Auch aus Niederösterreich melden mir Brieffreunde das Auftreten von Celerio lineata livornica Esp., Heliothis peltigera Schiff. und Plusia ni Hbn. Die letztgenannte Art wurde schon 1957, nach jahrzehntelanger Abwesenheit, in Niederösterreich und selbst im Wiener Stadtgebiet gefangen. Neuesten Nachrichten zufolge wurden im Burgenland im Herbst 1958 gar Plusia chalcytes Esp. und Grammodes geometrica F. erbeutet! - Gespannt darf man den zusammenfassenden Berichten der Wanderfalterzentralen entgegenblicken, aus denen wir die Zugstrassen und die Ziele der heurigen Einwanderer entnehmen können.

Ich gebe hier meine Notizen, vermehrt um jene einiger anderer Beobachter, bekannt. Die Funde stammen von den Herren H.Th. Frey, St. Gallen (F), Dr. A. Lorenz, Herisau (L), Wolfgang Ransch, Mellau, Vorarlberg (R), denen ich an dieser Stelle für die Ueberlassung der Daten meinen Dank ausspreche, und von mir (M).

Colias croceus Fourcr. Kanisfluh, Bregenzerwald, 1200 m, 1.6. (R). - Villiger Geisberg, AG, 14.6. (M). - Mellau, 29.6.: 1 ♂ (R). - Norantola, Misox, 9.7. (M). - Mellau, 21.7., 1 ♀ der f. helice (R), - Hudelmoos, Thurgau, 26.7. zahlreiche frische Stücke, darunter 1 ♀ der f. helice (M). - Wasserauen, Appenzell, 24.8. (M). - Faule Waag, Südbaden, 13.9. ungemein häufig auf Kleefeldern, darunter sehr viele ♀♀ der f. helice (M). - Mellau, 30.9. bis 10.10.: 52 ♂♂, 61 ♀♀, darunter 19 helice-♀♀ und 3 ♀♀-helicina (R).

Vanessa atalanta L. Säntisersee, 1.6. (M), Alpsiegel, 29.6. (M), Wasserauen, 24.8. (M). Ich habe den Eindruck, dass atalanta in den Appenzeller Bergen heimisch ist. Alle Tiere waren tadellos erhalten und zeigten keine Unrast im Gebaren wie etwa wandernde Distelfalter. - Mellau, 11.5.: 1 ♀ (R), Schweizer Tor (Vorarlberg), 2200 m, 11. und 12.8.: 3 ♂♂, 5 ♀♀ (R). - Lünersee (Vorarlberg), 2000 m, 8.9. (M). - Mellau, 29.9. bis 10.10. insgesamt 24 ♂♂ und 45 ♀♀ gefangen (R). - Im Vorarlberg viel häufiger als sonst, z.B. in Dornbirn an faulem Obst saugend auf et-

wa 25 $m^2$ bis 30 Falter! (R).

Vanessa cardui L. Mellau, 9.5.: 1 ♂, 3 ♀♀ (R). - Ragnatsch bei Sargans, 10.5. (M). - Uzwil Mitte Mai (etwa um den 18.5., den genauen Flugbeginn habe ich übersehen) sehr häufig in abgeflogenen Stücken, die mit Flugrichtung von Süden nach Norden in reissendem Fluge einzeln über das Fabrikgelände flogen. Pro Minute etwa 5 Stück im Gesichtskreis. Die Zahl der Wanderer nahm schon ab 21.5. merklich ab (M). - Kanisfluh, 1200 m, 1.6.: 2 ♂♂, 2 ♀♀ (R). - Dornbirn, 8.6.: 4 ♂♂ (R). - Alpsiegel (Appenzell), 29.6. (M). - Mellau, 19.7.: 6 ♂♂, 8 ♀♀ (R). - Lünersee, 2000 m, 26.7.: 4 ♂♂ (R). - Rellstal (Vorarlberg), 1600 m, 10.8.: 3 ♂♂ (R). - Mellau, 4. bis 10.10.: 11 ♂♂, 10 ♀♀ (R).

Celerio lineata livornica Esp. Pfänder, 1000 m, bei Bregenz, 12. bis 13.5.: 2 ♂♂, 1 ♀ (R).- Ronco, Tessin, 1.6. (F). - Herisau, Anfang bis Mitte August etwa 10 Stück an Phlox im Garten (L). - Lünersee, 2000 m: Vom 1.8. bis 10.9. fast allnächtlich 2-4 Stück an den Scheinwerfern der Staumauer-Baustelle. Insgesamt 38 ♂♂ und 36 ♀♀ gefangen, darunter nur 4 beschädigte, sonst alle tadellos erhalten. Es hätten bei intensiverem Sammeln leicht 200 gefangen werden können (R). - Herr Ransch übermittelte mir ausserdem folgenden interessanten Bericht eines andern Vorarlberger Sammlers: "Durch Zufall erfuhr ich von einem mir bekannten Jäger, dass er, etwa um dem 20. Mai herum, nachts in der Rappenloch-Schlucht bei Dornbirn unter seinen Tritten merkwürdige Geräusche vernahm, als ob er Heuschrecken zerträte. Als er mit Licht nachsah, entdeckte er Tausende livornica-Falter, die den Boden dicht bedeckten und sich dort offenbar zur Ruhe niedergelassen hatten. Ich erfuhr dies leider erst zwei Tage später, machte mich trotz gesunkener Hoffnung auf Beute zur Rappenloch-Schlucht auf und erbeutete noch 36 Stück."

Mythimna vitellina Hb. Ronco, Tessin, 28.5.: 1 ♂ (F). - Mellau, 4.6.: 1 ♀ (R).- Pfänder, 1000 m, 24.8.: 2 ♂♂ (R). - Koblach (Vorarlberg), 6.9.: 1 ♀ (M). - Mellau, 25.9.: 1 ♂, 1 ♀, do. 20. 10.: 1 ♀ (R).

Laphygma exigua Hb. Ronco, Tessin, 29.5. (F).

Heliothis peltigera Schiff. Ragnatsch bei Sargans, 10.5., einen Falter bei Tag gefangen, einen weiteren am Licht (M). - Bludenz, 12.5.: 3 ♂♂ (R). - Uzwil, 15.5.: 1 ♂ (M). - St.Gallen, 23.5.: 3 Stück (F). - Amden, 23.5.: etwa 30 Stück an die Petrolgaslampe geflogen, alle abgeflogen (M). - Mellau, 25.5.: 2 ♂♂, 3 ♀♀ (R). - Pfänder, 28.5.: 1 ♀, do. 10.6.: 2 ♂♂, 1 ♀, do. 20.6.: 1 ♂ (R). - Villiger Geisberg, AG, 14.6., 1 stark beschädigtes Stück (M). - Lünersee, 2000 m, 11.7. bis 8.9. insgesamt 22 ♂♂ und 7 ♀♀ (R). - Montana, Wallis, 13.7., 1 frisches Stück (M). - Herisau, 30.7., 1 Stück (L). - Dielsdorf ZH, Mitte Juni viele Räupchen in Endtrieben von Chrysanthemen eingesponnen. Daraus 1 Falter am 5.8. Weiterzucht mit Artemisia vulgaris und Taraxacum officinalis (M). - St.Gallen, 1 ♂, 1 ♀ am 17. und 18.8. geschlüpft. Die

Raupen wurden auf Garten-Löwenmaul gefunden (F).

Autographa confusa Steph. Villiger Geisberg, 14.6., 1 Stück (M). - Koblach (Vorarlberg), 6.9. etwa 20 Stück zum Licht (M). - Uzwil, 11.9., 1 Stück (M). - Faule Waag, Kaiserstuhl (Südbaden), 13.9., sehr häufig bei Tag und am Licht (M).

Autographa gamma L. Diese Art war wie immer sehr häufig, und ich will darum nur zwei bemerkenswerte Meldungen bringen. - Herr H.T. Frey, St. Gallen, fing vom 29. bis zum 31. Mai bei Ronco, Tessin, eine grössere Anzahl sehr kleiner gamma (Spannweite ca. 2/3 der normalen Breite), und gleichzeitig flogen normalgrosse gamma an die Mischlichtlampe, ohne Grössenübergänge, wobei die kleinen Tiere in der Ueberzahl waren. Weitere kleine gamma beobachtete Herr Frey in St. Gallen am 9.6. - Es ist denkbar, dass diese kleinen Stücke noch anderswo gesehen wurden, und man könnte eventuell ihre Wanderung verfolgen. Wenn man nach der Ursache der geringen Grösse fragt, so kann man annehmen, dass es sich um einen aus einem Hungergebiet, also wohl einem Gebiet mit plötzlichem Futtermangel, sei er durch Dürre oder künstliche Massnahmen hervorgerufen, ausgewanderten Schwarm handelt. - In Montana-Vermala (Wallis) waren am 13.7. bei ausserordentlich starkem Anflug an die Mischlichtlampe viele Hunderte gamma vertreten. Am folgenden Abend flogen an der gleichen Stelle bei ähnlicher Witterung nur 2 gamma an ! (M).

Autographa ni Hb. Bludenz, 20.5., 1 ♂ (R).-- St.Gallen, 23. und 24.5., einige ♂♂ (F). - Lünersee, 2000 m, 30.7.: 1 ♂, do. 3.8.: 3 ♂♂, do. 8.9.: 1 ♀ (R).

Nycterosea obstipata F. Hudelmoos, Thurgau, 20.9., 1 ♂ (M).

Nomophila noctuella Hb. Uzwil, 18.5. (M). - San Bernardino, 6.7. (M). - Montana, 13.7. (M). - Uzwil ab 27.8. häufig (M). - Koblach, 6.8. (M). - Kaiserstuhl, Südbaden, 13.9. (M).

Adresse des Verfassers: Hans Malicky, Uzwil SG, Neudorf 437

## Wanderfalter-Beobachtungen der Berner Entomologen 1958

Von P. Schenker

Die sommerlich warmen Tage Anfang Mai brachten uns als Ueberraschung einige Abendflüge von Maikäfern, also sog. "Urnerflug". Vermutlich aber handelte es sich um einen Nachflug aus dem "Bernerflug", d.h. um Nachkommen aus dem Flugjahr 1954, die zu ihrer Entwicklung 4 statt 3 Jahre benötigt hatten.

Eine besondere Ueberraschung bildeten aber die zahlreichen Wanderfalter aus dem Süden, die in den beiden Vorjahren mehr oder weniger ausgeblieben waren.